

Montageanleitung



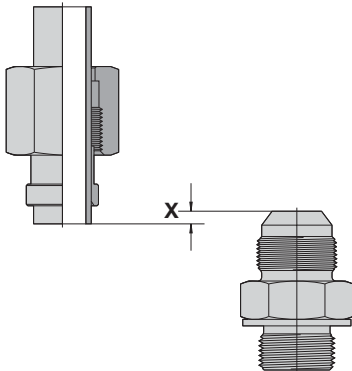
Zur sicheren Montage von pc-Bördelverschraubungen empfehlen wir kaltbiege- und bördelfähige, nahtlose weich gegläute Edelstahlrohre nach DIN 2391, Teil 1, oder DIN 2462, Toleranzklasse D4/T3.

■ Rohrvorbereitung

- Rohre auf Längsriefen am Innendurchmesser prüfen
- Rohre exakt und rechtwinklig in einer Vorrichtung ablängen, dabei Überdeckungszuschlag beachten
- Rohrenden innen und außen leicht entgraten
- Rohr innen und außen sorgfältig von Spänen reinigen
- Keinen Rohrabschneider verwenden!

■ Überdeckungszuschlag

- Jede Bördelung verkürzt die Länge eines Rohres in Abhängigkeit von der Rohrwanddicke.
- Um die Rohre exakt ablängen zu können, muß der Überdeckungszuschlag x berücksichtigt werden.



Rohr-AD	Rohr-AD	X
mm	inch	mm
6	1/4"	2,0
8	5/16"	2,0
10	3/8"	2,0
12	1/2"	3,0
14		3,5
15		3,5
16	5/8"	3,5
18		3,5
20	3/4"	3,5
25	1"	3,5
30		4,5
32	1 1/4"	4,5
38	1 1/2"	4,5

■ Bördelung

- Überwurfmutter und Druckring auf das Rohr schieben.
- Eine funktionssichere Rohrverschraubung erfordert exakt aufgebördelte Rohre. Deshalb empfehlen wir, vor allem für Serienmontagen, elektro-hydraulische Bördelgeräte zu verwenden.

■ Bördelvorgang

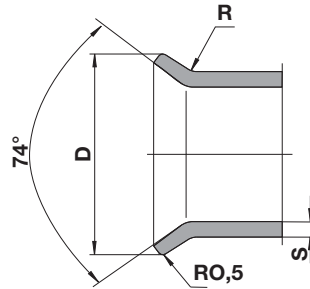
- Druck am elektro-hydraulischen Bördelgerät gemäß Vorgaben des jeweiligen Geräteherstellers einstellen.
- Die dem jeweiligen Rohraussendurchmesser zugehörigen 2-teiligen Spannbacken in die Bördelvorrichtung einlegen.
- Rohr durch die 2-teiligen Spannbacken bis auf Anschlag durchschieben und gegendrücken.
- Bördelvorgang starten.
- Spannen des Rohres und Bördeln erfolgt automatisch.
- Fertig gebördeltes Rohr mitsamt den Spannbacken entnehmen.

Montageanleitung



Zum Bördeln von Edelstahlrohren empfehlen wir, einen gehärteten bzw. hartstoffbeschichteten Bördeldorn zu verwenden. Den Bördelkragen am Rohr auf Maßhaltigkeit gemäß folgender Tabelle prüfen:

Rohr-AD	Rohr-AD	D	D	S	R
mm	inch	min	max	max	
6	1/4"	8,4	9,2	1,5	0,8
8	5/16"	10,1	10,8	1,5	0,8
10	3/8"	12	12,5	1,5	1
12	1/2"	16	16,7	2	1,5
14		18,8	19,5	2	1,5
15		19,4	20	2	1,5
16	5/8"	19,4	20	2,5	1,5
18		23,5	24	2,5	2
20	3/4"	24	24,5	2,5	2
25	1"	29,5	30,2	3	2,3
30		37,4	38	3	2,3
32	1 1/4"	37,6	38,3	3	2,3
38	1 1/2"	43,5	44,5	3	2,8

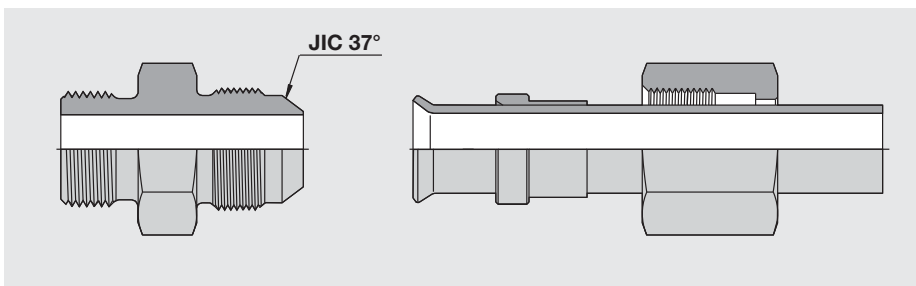


Achtung

Der Bördelkragen muß rechtwinkelig und konzentrisch zum Rohr, sowie auch zum 37° Bördelstutzen sein. Ungleiche Bördelungen deuten entweder auf defekte Werkzeuge oder auf Bedienfehler hin. Der Innenkegel des Rohres muß sauber sein, bei Oberflächenfehlern (Längsriefen etc.) muß unbedingt mit einem Polierdorn geglättet werden.

Fertigmontage

- Das aufgebördelte Rohrende auf den 37° Kegel des Verschraubungsstutzens aufdrücken.
- Die Überwurfmutter bis zur Anlage von Hand aufschrauben.
- Mit dem Schlüssel die Überwurfmutter ca. 1/4 – 1/2 Umdrehung bis zum spürbaren Kraftanstieg anziehen.



Wichtig

Der Stutzen muß mit dem Schlüssel gegengehalten werden. Nach jedem Lösen der Verbindung ist der Wiederanzug ohne erhöhten Kraftaufwand vorzunehmen!